

# **Bericht der Generalversammlung / des Kongresses 2012 des Mouvement Ecologique asbl 10. März 2012 (14.30 – 18.30) in Luxemburg-Stadt**

*Die Einladungen zur Generalversammlung wurden mit einem persönlichen Brief allen Mitgliedern am 27. Februar 2012 durch die Post zugestellt, dies im Respekt der statutarischen Bestimmungen.*

*Die diesjährige Generalversammlung des Mouvement Ecologique fand im Hôtel Parc BelleVue in Luxemburg-Stadt statt.*

Die Tagesordnung verlief wie in der Einladung angekündigt, wie folgt:

## **Statutarischer Teil**

### **1. Begrüssung durch einen Vertreter des Mouvement Ecologique, Regionale „Stad Letzebuerg“**

Als erster Redner begrüßte Emile Espen, Verantwortlicher der Regionale „Stad Letzebuerg“ die TeilnehmerInnen. In seinen einführenden Worten ging er vor allem auf die moderne Stadtbahn sowie die Thematik der Mobilität im generellen auf der Ebene der Stadt Luxemburg ein.

### **2. Begrüssung und Rede von Blanche Weber, Präsidentin**

Es war dann Blanche Weber, die in ihrer politischen Rede vor allem die Frage aufwarf „Wouhi steiert d’Politik?“ und inwiefern die Regierung sowie politische Parteien die Entwicklung Luxemburgs bewusst angehen. Dabei wurde mehr Kohärenz von der Parteien erwartet, ebenso wie klareres Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Im Anschluss an die Rede wurde eine der 3 Resolutionen, die der Verwaltungsrat dem Kongress vorschlug, diskutiert. Diese Resolution sollte den Verwaltungsrat mandatieren, mit anderen gesellschaftlichen gemeinsam im Sinne der Einführung einer Transaktionssteuer aktiv zu werden. Die Resolution wurde länger diskutiert, und konkrete Abänderungen entschieden. Argumente waren u.a. die Finanztransaktionssteuer sei nicht das alleinige Mittel um eine Besteuerung des Kapitals zu gewährleisten, die Verwendung der Gelder müsse thematisiert werden.

Eine grundsätzliche Zustimmung zur Resolution wurde festgehalten, jedoch sollte ein Vorschlag einer neuen Formulierung im zweiten Teil des Kongresses vorgestellt werden.

### **3. Vorstellung der Tätigkeitsberichte 2011**

- Als nächster Punkt der Tagesordnung wurde wie vorgesehen, der Tätigkeitsbericht des Mouvement Ecologique dargelegt. Dies erfolgte durch Blanche Weber, Théid Faber, Paul Polfer, Roger Schauls, Francis Hengen und Laure Simon.
- Pol Polfer, Koordinator des „Klimabündnis Lëtzebuerg“, stellte die Aktivitäten des Mouvement Ecologique im Klimabündnis Lëtzebuerg dar.
- Françoise Schlinck, Koordinatorin des «Öko-Zenter Lëtzebuerg», berichtete über die Aktivitäten des OekoZenter Lëtzebuerg.
- Emile Espen, Präsident der Stiftung ÖkoFonds, legte die Aktivitäten der Stiftung ÖkoFonds im Rahmen des Finanzberichtes des Mouvement Ecologique dar.

Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht wurde eine weitere Resolution diskutiert, betreffend die Notwendigkeit der Einführung des „congé associatif“. Diese wurde einstimmig gutgeheissen, allerdings sollte spezifiziert werden, für wer in den Genuss des „congé associatif“ kommen könne.

### **4. Finanzbericht**

Emile Espen, Tresorier, oblag es die Konten 2010 darzulegen, zu denen ein positives Gutachten der Kassenrevisoren André Gilbertz und Patrick Loewen vorlag. André Gilbertz nahm ebenfalls an der Sitzung teil und bestätigte eine gute Finanzgestion. Ebenfalls vorgeschlagen wurde ein Budgetentwurf 2012. Konten 2011 und Budgetentwurf 2012 wurden von der Generalversammlung „par acclamation“ gutgeheissen.

Beide Kassenrevisoren stellten erneut ihre Kandidatur, eine neue Kandidatur lag nicht vor. Daraufhin wurden die beiden Kassenrevisoren von der Generalversammlung „par acclamation“ in ihrem Amt bestätigt.

### **5. „Décharge“ des Verwaltungsrates**

Daraufhin erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat die Entlastung „par acclamation“.

### **7. Wahl des neuen Verwaltungsrates**

Als nächster Punkt wurde der neue Verwaltungsrat 2012 gewählt. Dabei war die Situation folgende:

*Nicht-Austretend aus dem Verwaltungsrat waren:* Emile Espen, Gérard Kieffer, Marianne Millmeister, Jeannot Muller, Paul Polfer, Bob Reuter, Roger Schauls, Ingo Schandeler.

*Austretend und ihre Kandidatur erneut stellend waren:* Théid Faber, Tom Gallé, Béatrice Kieffer, Nathalie Schmit, Marc Schoellen, Laure Simon, René Wampach, Blanche Weber.

Eine neue Kandidatur lag nicht vor. Da demnach 16 Kandidaturen vorlagen und maximal 17 Mitglieder im Verwaltungsrat statutarisch zulässig sind und keine Gegenstimme auf der Generalversammlung zu dieser Besetzung vorlag, fand eine Wahl „par acclamation“ statt. Der

neue Verwaltungsrat 2012 wurde somit einstimmig gewählt.

## Zweiter Teil des Kongresses

Nach einer kurzen Pause fand der zweite Teil des Kongresses statt. Zu Beginn wurde ein neuer Vorschlag für den Resolutionsentwurf betreffend die Kapitalsteuer vorgelegt. Dabei wurde festgehalten, dass die Transaktionssteuer ein Element einer Besteuerung des Kapitalsdarstelle, und nicht das einzige. Der Kongress stimmte dem Vorschlag ohne Gegenstimme zu.

## Wouhi steiert Lëtzebuerg?

Der zweite Teil des Kongresses war der Thematik „Wouhi steiert Lëtzebuerg?“ gewidmet. In 4 Kurzvorträgen gaben Béatrice Kieffer, Paul Polfer, Blanche Weber und Théid Faber einen kurzen Überblick über die Themen Mobilität, Energiepolitik, Wachstumsfrage und Landesplanung sowie Demokratie und Zukunftsdebatte. Es wurde jeweils der gesellschaftliche Anspruch skizziert, die Realität dargelegt und Fragen der Zukunftsgestaltung aufgeworfen.

Daraufhin fand eine lebhafte Diskussion statt. In dieser wurde u.a. darüber diskutiert, wie ein neues Modell Luxemburg aussehen könne, wie die Zukunftsdebatte organisiert werden könnte, dass es gälte die Wachstumsideologie zu hinterfragen, eine Verknüpfung der ökologischen Frage auch mit Nachhaltigkeitsaspekten notwendig sei u.a.m.

Gegen Ende der Debatte wurde der diesbezügliche Resolutionsentwurf des Verwaltungsrates vorgelegt und diskutiert. Aufgrund der ganzen Debatten werden eine Reihe von Abänderungen durchgeführt, u.a. wird stärker auf das Modell Luxemburg eingegangen u.a.m. Die Resolution wurde mit den beschlossenen Abänderungen ohne Gegenstimme angenommen.

Gegen 18.30 richtete François Bausch, als Vertreter des Schöffenrates der Stadt Luxemburg noch einige Worte an die TeilnehmerInnen. Daraufhin wurde die Sitzung beendet, Blanche Weber lud die Anwesenden zu einem “Eirewäin /-jus” ein.

Luxemburg, den 13. März 2012



Blanche Weber  
Präsidentin



Emile Espen  
Tresorier